

der Bekehrung der Heiden ihre Altäre gemeiniglich stehen ließ, die vor denselben stehenden Götzen wegnahm, Statuen der Heiligen dafür hinsetzte, Capellen darüber bauete, und auf diese Weise durch einen frommen Betrug die heidnischen Götzen in christliche Heiligen verwandelte. Dies alles geschah in der Absicht, damit die neue Veränderung den Heiden nicht allzusehr auffallen möchte. Einen Beweis aber, daß man den christlichen Heiligen die Namen der heidnischen Götzen bisweilen beygelegt habe, findet man vorzüglich in dieser jetzt genannten Kirche zu Tossfen, wo man auf dem linken Flügel des Altars die heilige Thüringische Elsbeth, wie man sie vormals nannte, oder die heilige Elisabeth, erblickt, welche eine Schüssel mit Obst in der einen Hand hält, und mit der andern einem vor ihr knienden Bettler einen Brodstollen reicht. Auf dem Hauptaltar stehen drey Heilige. Zur Rechten steht der Bischof Martin. Auf dem breiten Saum seines Kleides ließt man folgende Worte mit großen lateinischen Buchstaben:

TOR E. WOR. NOR

d. i. Thor est vester, noster; welches ohngefähr so viel heißen soll: der heilige Bischof Martin

B 2